



Bunte Kuh e.V.
 Große Brunnenstraße 75
 22763 Hamburg
 Telefon 040/39 90 54 31
 buntekuhev@t-online.de
 www.buntekuh-hamburg.de

Spendenkonto:
 Bunte Kuh e.V.
 IBAN: DE 65 20050550 1042 131845
 BIC: HASPDEHXXX

Wir danken für die freundliche Unterstützung durch die EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH, Rindermarkthalle St. Pauli, Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus den Erträgen der Lotterie Bingo! Die Umweltlotterie, Stiftung Das Rauhe Haus, Kinder- und Jugendhilfe, Euler Hermes Deutschland Niederlassung der Euler Hermes SA, Airbus Spendenaktion »Glückspennig«, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Internationaler Bund, Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, Gustav und Marliese Boesche Stiftung, Stiftung Bostelmann, Ganztagsgrundschule Sternschanze, Messe-Fonds Karolinenviertel, Hamburg Messe und Congress GmbH, Stiftung Füreinander, Karau-Stiftung, Hildegard-Sattelmacher-Stiftung, Hamburger Volksbank Stiftung, Paul- und Helmi-Nitsch-Stiftung sowie weiteren Förderern.



bauen
 mit Lehm
 für groß
 und
 klein



4.-22.9.
 bauen
 23.-30.9.
 ausstellung
 Neuer Kamp 31 / vor der
 Rindermarkthalle St. Pauli
 Eintritt frei
 Bunte Kuh e.V.

Gestaltung: Büro für Mitteilungen



räume durch erleben entwerfen

Bei dem kostenlosen und mehrwöchigen Baufestival des gemeinnützigen Bunte Kuh e.V. bauen Kinder und Erwachsene nach eigenen Entwürfen frei modellierte, begehbare Räume und Skulpturen bis zu vier Meter Höhe aus Lehm.

Durch die Hände und die Fantasie der kleinen und großen Baumeister entsteht mit fachlicher Betreuung unter einem Zeltdach eine faszinierende, neue Stadt mit Kuppeln, Höhlen, Monstern ...

Das Mitmach-Projekt ist für alle Besucher offen.

Die »kulturelle und soziale Klebekraft« des Baumaterials Lehm verbindet ca. 5000 Kinder, ihre Familien und Pädagogen im Rahmen einer öffentlichen »Stolzproduktionsanlage«.

Die Teilnehmer schaffen im sinnlich-kreativen, kommunikativen Bauprozess, der ihre kognitiven, haptischen und sozialen Fähigkeiten fördert, auch neue Räume der Begegnung.

Die Lehmbau-Aktionen von Bunte Kuh e.V. bilden ein Netzwerk periodisch bespielter Aktionsplätze und so ein Stück niedrigschwelliger Bau-, Spiel- und Beteiligungskultur in Hamburg.

Eintritt frei!

mitbauen 4.-22.9.

Di – So 9³⁰ – 17⁰⁰

fest 22.9. Sa 15⁰⁰ – 18⁰⁰

Musik von Ulrich Kodjo Wendt,
Anne Wiemann und Yogi Jockusch

Experimenteller Keramikbrand

ausstellung 23.-30.9.

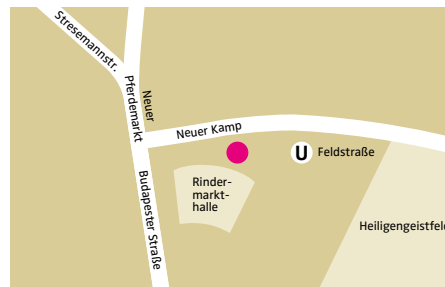
täglich 10⁰⁰ – 18⁰⁰

ort

vor der Rindermarkthalle St. Pauli
Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg


Eine Anmeldung ist nur für Gruppen
ab vier Personen erforderlich.

Tel. 040 / 39 90 54 31



erfahrungsberichte

In unserer Zeit, finde ich, dass es wichtig ist, solche Projekte zu machen, für die man kein Geld bezahlen muss, und die für Kinder sind. Wo können die Kinder und Eltern andere kennen lernen und kommunizieren? Teil von etwas zu sein, das ist wichtig für jedes Individuum. [Olga, Fachschülerin für Sozialpädagogik Altona, Hamburg](#)



Ich hatte noch nie im Leben so etwas gemacht, und ich dachte, ich kann es nicht. Ich dachte nur, dass ich es nicht kann ... aber ich kann es. Es hat mir Spaß gemacht – wegen der ganzen Arbeit. [Alina, 5 Jahre, Vorschule Rothestraße, Hamburg](#)

Das Bauen an den großen Skulpturen unter Anleitung eines Erwachsenen war anstrengende körperliche Arbeit, die unseren Kindern, die sich oft viel zu wenig bewegen, sehr gut tat. Es bestand die Möglichkeit, mitzuerleben und mitzuhelfen, wie etwas Großes in gemeinsamer Arbeit entstehen kann. [Gesine Wahl, Schule Ludwigstraße, Hamburg](#)

Die Atmosphäre und die Kinder waren völlig entspannt, es gab keinen Streit. Jeder interessierte sich für die Arbeit des anderen, gab Tipps oder Hilfestellung. Das Aufeinandertreffen verschiedenster Kindergruppen wurde während des Projektes zu einer Einheit. Sie wurden zu einem Team: egal welche Hautfarbe, Alter, behindert oder nicht behindert. [Vera Petersen, Kita Wiesnerring, Lohbrügge, Hamburg](#)

Die Kinder waren sehr begeistert von dem Projekt. Ohne Kommunikationsprobleme mit den anderen hörenden Kindern und den hörenden Baumeistern haben sie sich ans Werk gemacht. Als Kinder mit Behinderung waren sie wirklich inkludiert. [Christina Duderstadt, Elbschule, Bildungszentrum Hören und Kommunikation](#)

Eine tolle Aktion, die uns Lehrern mal wieder bewusst macht, dass die kreativen Seiten, über die jedes Kind verfügt, mit dem starren Fächerkanon am Schulvormittag viel zu selten wachgerufen werden. [Edeltraut Lewitz, Schule Arnkielstraße, Hamburg](#)

Besonders aufregend für die Kinder war, dass der gemeinsame Entwurf von zwei Kindern in das Projekt eingeflossen ist und umgesetzt wurde. [Team des Kinderladens Bambino, Hamburg](#)